

Sanierungsblatt



Büdelsdorf
die junge Stadt.

für Büdelsdorf und Rendsburg

Ausgabe 16 | Oktober 2014

Aktuelles

Rendsburg/Büdelsdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Sanierungsblattes stellen wir Ihnen die umfangreichen Umbauarbeiten in der Hollerstr. 32 vor. Unser Dank gilt der AC Vermögensverwaltung für diesen Einblick in die Baumaßnahme.

Des Weiteren lösen wir unser Sanierungsquiz und geben Ihnen einen kleinen Einblick in das historische Erscheinungsbild des Ortes Büdelsdorf.

Die Redaktion

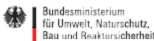
Termine

AG Sanierung

Die nächste Sitzung der AG Sanierung findet am 27.10.2014 um 18.00 Uhr im Pavillon der Seniorenwohnanlage „Am Park“ statt.

Die nächste Ausgabe des Sanierungsblattes erscheint voraussichtlich im Januar 2015.

Diese Ausgabe wird mit Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein unterstützt.



Sachstand / Berichte

Sanierung Käte Ahlmann Haus

Umbau und Sanierung des ehemaligen Sparkassen-Gebäudes

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns Ihnen in der heutigen Ausgabe einen Einblick in die umfangreichen Umbauarbeiten der Hollerstr. 32 gewähren zu können.

Die ACO Gruppe erwarb 2012 das frühere Sparkassengebäude am Käte-Ahlmann-Platz von der Sparkasse Mittelholstein und gewann bald darauf die atlas BKK ahlmann als neue Mieterin. Im Herbst 2013 begannen die vom Rendsburger Architekturbüro Hansen verantworteten Sanierungsmaßnahmen.

Nach umfangreichen inneren und äußeren Umbauten mit moderner Technik und nach Erneuerung der Fassade nach heutigen energetischen Anforderungen zeigt sich heute das Gebäude mit neuem Gesicht, zeitgemäß und behindertengerecht und bereichert den städtebaulichen Raum Käte-Ahlmann-Platz/Hollerstraße und Alte Dorfstraße.

Das Fassadenkonzept stammt von Heike Hillebrand, die für das Architekturbüro BRT – Bothe, Richter, Teherani, die prominenten "Tanzenden Türme" in Hamburg entworfen hat, und von ihrer Kollegin Catharina Gauda aus Büdelsdorf. "Die Idee verfolgt das Ziel, das Gebäude in seinem Charakter und seiner Materialität zu erhalten, ihm jedoch eine neue, moderne Ausstrahlung zu verleihen."

Es wurde die gesamte Verblendfassade des Gebäudes entfernt und mit Petersen Tegls wassergestrichenen, kohlegebrannten Ziegeln in Ocker- und Brauntönen neu aufgemauert.

Die Fassade erhielt eine Fassadendämmung aus Mineralwollplatten und wird damit den heutigen energetischen Anforderungen gerecht. Ca. 650 m² neues Verblendmauerwerk werden getragen von ca. 580 Stück Edelstahlankern und -konsolen, befestigt an den verbliebenen tragenden Beton und Mauerwerksflächen. Jede Abhängung wurde örtlich genau vermessen und statisch berechnet. Nicht nur der Stein, sondern auch die Mörtelverfugung wurde sorgfältig abgestimmt. Verwendet wurde ein hellbeiger Mörtel, gleich nach dem Vermauern im eigenen Saft verstrichen.

Für die Leichtmetallfenster wurde nach sorgfältiger Abstimmung ein schwarzbrauner Ton gewählt, der sowohl Verblendmauerwerk als auch zur Plattenverkleidung des Erdgeschossigen Baukörpers passt und nach außen ansprechend wirkt.

Mehr als 40 alte Fensterelemente wurden ausgebaut und ersetzt durch thermisch getrennte Metallfenster mit Wärmeschutzverglasung. Die kassettenartigen Fenster unterstreichen die moderne Ausstrahlung des Käte Ahlmann Hauses und sorgen für lichtdurchflutete Räume.



Abb. 1: Gebäude vor Sanierung

Neue Raumstrukturen schaffen großzügige moderne Büroräume, erforderten aber auch starke Eingriffe in die tragenden Innenwände der Obergeschosse.

Ca. 420 m³ Abbruchgut (Bauschutt) wurden mit den 60 Containern entsorgt. Der neuen Fassade zum Opfer fiel auch die alte Glasbausteinfassade des Treppenhauses.

Der alte Aufzug vier Personen fassend, musste demontiert werden. Für den neuen rollstuhlge-rechten Aufzug war der über 26m hohe Schacht in der Fläche um das 3-fache zu vergrößern und um 2,50m zu vertiefen. Die Fundamente wurden etappenweise insgesamt mit 12 Abschnitten unterhöhlt und mit Beton unterstopft, um die Statik des inneren Kern des Hauses nicht zu gefährden - eine zeitaufwendige und kostspielige Sache.

Die technische Installation und die technischen Geräte wurden der neuen Nutzung angepasst, gebündelt in Form von sechs Vertikalsträngen und horizontal verteilt in den Obergeschossen in neu angelegten Doppelböden.

Das gesamte Gebäude wurde mit wind- und sonnen gesteuerten Sonnenschutzanlagen ausgestattet. Aufgrund der großflächigen Fassadenverglasung des 6. Obergeschosses wurden die Räume klimatisiert.

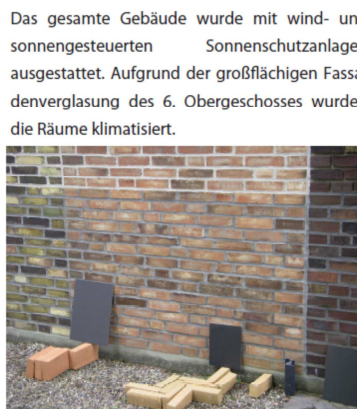


Abb. 2: Auswahl des Verblendsteines

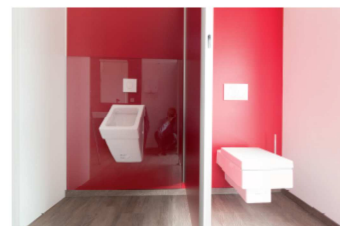


Abb. 3: Moderne WC-Anlagen

Das 6. Obergeschob bietet einen fantastischen Blick über die Dächer Rendsburgs und der Stadt Büdelsdorf sowie über die umgebenen städtebaulichen Strukturen.

Das Käte Ahlmann Haus wurde nach zwölfmonatiger Modernisierung im September 2014 in feierlichem Rahmen eingeweiht.

Am 10. Oktober 2014 lädt die atlas BKK Ahlmann zum "Tag der offenen Tür" in die Hollerstraße 32a ein. Von 14:00 - 18:00 Uhr kann die Öffentlichkeit die neuen Räumlichkeiten im Käte Ahlmann Haus kennenlernen.



Abb. 4: Küche im Aufenthaltsraum

Vokabeln

-Investitionsbank – im Hinblick auf das Förderprogramm „Stadtumbau West“ -

Die Vorbereitung und Durchführung des Programms Stadtumbau West obliegt den Kommunen als Selbstverwaltungsaufgabe. Bund und Land fördern – auf Antrag der Kommune beim Innenministerium SH - Stadtumbaumaßnahmen in Stadt- und Ortsteilen nach den Zielsetzungen städtebaulicher Entwicklungskonzepte. Die Kommunen erbringen in der Regel einen Anteil von 1/3 der Gesamtförderung aus eigenen Haushaltsmitteln.

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und Rückforderung gewährter Zuwendungen ist für das Sanierungsgebiet „Hollerstraße West“ die Investitionsbank Schleswig-Holstein zuständig. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Gewusst wo

Wenn Sie weitere Informationen zu den Maßnahmen und der weiteren Entwicklung im Sanierungsgebiet wünschen, sind Sie hier an der richtigen Adresse:

Stadt Büdelsdorf
Silke Schnoor,
Tel. (04331) 355 410
silke.schnoor@buedelsdorf.de

Stadt Rendsburg
Günter Dahl,
Tel. (04331) 206 318
guenter.dahl@rendsburg.de

BIG-STÄDTEBAU GmbH
Sanierungsträgerin der Stadt
Büdelsdorf für das Gebiet
Hollerstraße West/Meynstraße
Martin Wittenberg
Tel. (0431) 5468 168
m.wittenberg@big-bau.de



Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

bgm.

Baugenossenschaft Mittelholstein eG



Wirtschaftsvereinigung
Büdelsdorf e.V.

**Sparkasse
Mittelholstein AG**

Sachstand / Berichte

Umbau Käte Ahlmann Haus

Teil 2

Fakten

Bauzeit:

09/2013 – 09/2014

Ausführung:

Architekturbüro Hansen, Rendsburg

Fassadengestaltung:

Heike Hillebrand Hamburg & Catharina Gauda,

Büdelsdorf

Ziegel:

Petersen Tegls, Egersund Dänemark: Wasser-
gestrichene, kohlegebrannte Ziegel

Bauherr:

AC Vermögensverwaltung, Büdelsdorf

Nutzfläche:

2.100 m²

Umbauter Raum:

8.160 m³

Mieter/Nutzung:

atlas BKK ahlmann, Anwaltskanzlei Vitt und
Dolgner, Villa Vitalis

Besonderheiten:

Das Gebäude ist komplett barrierefrei. Fitness-
center Villa Vitalis im Souterrain. Penthouse im
6. OG. Behindertengerechter Aufzug vom
Souterrain bis zum 6. OG



Abb. 5: Innenraum 6. OG



Abb. 6: Das neue Gesicht

Sachstand / Berichte

Hofstellen in Büdelsdorf

So sah Büdelsdorf vor 100 Jahren aus.

Vor ca. 100 Jahren stellte sich der Ort Büdelsdorf noch anders dar. Große Fachwerkbauwerke und das ländliche Leben prägten das Erscheinungsbild des gesamten Ortes.



Abb. 7: Gartenstraße



Abb. 8: Hofstelle Tödt, Neue Dorfstraße



Abb. 9: Hofstelle Drews, Neue Dorfstraße



Abb. 10: Hofstelle Harder, Neue Dorfstraße



Abb. 11: Hofstelle Drews, Neue Dorfstraße



Abb. 12: Neue Dorfstraße

Sachstand / Berichte

Sanierungsquiz

Auflösung Quizfragen

Frage 1: b)

Frage 2: a), b) und c)

Frage 3: b)

Frage 4: a)

Frage 5: b)

Frage 6: c)

Frage 7: b)